

Konzept Jahrgang 5 (Schuljahr 2022-23)



Leitbild



Wir haben das Recht, ungestört zu arbeiten.



Wir gehen respektvoll mit Menschen, Natur und Material um.



Wir alle helfen mit, unsere Umgebung so zu gestalten, dass alle sich wohlfühlen.



"we together"
- Gemeinsam ans Ziel.



Warum ändern wir an der Dietrich-Bonhoeffer-Schule in Rimbach unser Unterrichtskonzept?

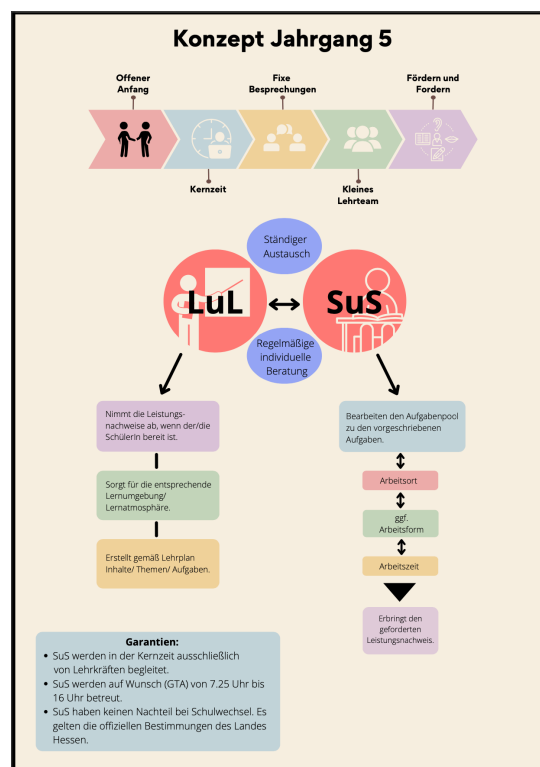
Das Leben in unserer Gesellschaft hat sich in den letzten Jahren sehr schnell verändert und damit die Lebenswelt von Kinder und Jugendlichen. Schule dagegen hat sich kaum verändert. Unterricht findet oft frontal statt (die Lehrkraft steht vorne und unterrichtet alle Kinder) und es ist kaum möglich allen gerecht zu werden (auf Seiten der Lehrer*innen sowie der Schüler*innen). Das neue Konzept soll ein Lernen ermöglichen welches in die aktuellen Zeiten passt. Jeder soll die Chance erhalten er/sie selbst zu sein und Verantwortung für sich selbst zu übernehmen. Lernen soll mehr Spaß machen und es sollen Möglichkeiten gegeben werden sich zu entfalten und sich weiterzuentwickeln. Das Konzept in seiner Umsetzung soll in mehr Zufriedenheit und in weniger Frust resultieren. Zudem ist es uns wichtig, die Kinder sich in dieser sich rasant verändernden Gesellschaft zurechtfinden können. Die Digitalisierung hat unsere Gesellschaft verändert und somit muss sich auch das Lernen in der Schule verändern. Schüler*innen sollen lernen Dinge kritisch zu hinterfragen.

Wir beginnen die Arbeit mit dem neuen Konzept im Jahrgang 5. Es soll danach folgend in den nächsten Jahren weitergeführt werden. Eine Evaluation ist in diesem Prozess sehr wichtig. Das Konzept hat zum Ziel, den Bedürfnissen jedes einzelnen Schülers gerecht zu werden, indem neue Erkenntnisse der Bildungsforschung und erprobte Modelle aus anderen Schulen integriert werden. Wir sind der Meinung, dass Schule, Unterricht, das Lehren und Lernen sich verändern müssen. Das wollen wir mit dem neuen Konzept an der Dietrich-Bonhoeffer-Schule umsetzen.

Hier **wichtige Eckpunkte** des neuen Konzepts:

- Schüler*innen planen ihr Lernen **selbstständig** und haben die Möglichkeit ihre Schwerpunkte im **projektorientierten Unterricht** nach ihren Interessen in einem bestimmten Themenbereich zu legen.
- Ein **Graduiertensystem** ermöglicht es Ihnen sich durch Verhalten und ihre Lernbereitschaft weitere **Freiheiten** und weitere **Rechte** zu verdienen.
- Der **Schulbeginn** kann flexibel gestaltet werden.
- Das **Lernen** beginnt nachdem die Lernenden sich zu Beginn des Tages ihre Ziele im **Lerntagebuch** gesetzt haben für das, was sie bearbeiten wollen.
- Eine **Struktur bzw. eine Orientierung** erhalten die Lernenden dadurch, dass sie zu Beginn des Schuljahres eine **Übersicht** darüber erhalten, was im gesamten Schuljahr für ihre Schulform zu leisten ist.
- Die Schüler*innen zeigen in Form von **Könnensnachweisen**, wie gut sie das jeweilige Thema bzw. die jeweilige Einheit verstanden haben. Sie wählen selbst den **Zeitpunkt** an dem sie diesen ablegen wollen.
- Könnensnachweise können **jeweils zwei Mal** abgelegt werden. Den Lernenden soll hierbei die Möglichkeit gegeben werden, sich zu verbessern (Konzept des **Growth Mindset**).
- **Lernzeiten** beinhalten in erster Linie die **Fächer Mathe, Deutsch und Englisch**. Nebenfächer wie Kunst und Religion/Ethik werden in Lernwerkstätten umgesetzt, so dass die Schüler*innen weiterhin selbstständig arbeiten können.
- Die **Fächerverbünde NaWi (Naturwissenschaften) und GL (Gesellschaftslehre)** sind in ihrer Wertung einem Hauptfach gleichgesetzt und werden projektartig unterrichtet.
- Die Nutzung von **digitalen Medien** stellt im Leben der Lernenden und Lehrenden einen wichtigen Aspekt dar. In der Umsetzung des Konzepts sind diese integriert und **iPads sowie Notebooks** sind Arbeitsmittel, die für das Lernen der Schüler*innen von wichtiger Bedeutung sind. Die Lernenden sollen diese jedoch nicht nur zum Lösen ihrer unterschiedlichen Aufgaben und der Durchführung von Projekten nutzen, sondern auch einen **verantwortungsvollen und reflektierten Umgang** damit erlernen. Dies geschieht in den unterschiedlichen Lernsettings und wird im Fach Arbeitslehre mit dem Themenschwerpunkt Medien noch mehr in den Fokus genommen.
- Das Konzept beinhaltet die Einteilung in **unterschiedliche Gruppen**, die zur **Strukturierung und Weiterentwicklung der Kooperationsfähigkeit** dienen.
- **Lerngruppen** werden für Fächer wie z.B. NaWi und GL oder auch Glück gebildet. Sie sind etwa so groß wie eine Klasse und werden auf Grundlage von unterschiedlichen Faktoren gebildet (z.B. gleichwertige Aufteilung von Lernlevel). Eine weitere **Gruppenzugehörigkeit** wird durch den Platz in einem der beiden **Lernbüro-Räume** jedem einzelnen Lernenden zugeschrieben (Raumgruppe 302 und Raumgruppe 303).
- Die Lehrkräfte im Jahrgang 5 sind **Lerncoaches**, die die Schüler*innen in ihrem Lernprozess unterstützen. Sie stehen den Lernenden nicht nur mit fachlicher Beratung zur Seite, sondern unterstützen sie zudem in dem **Prozess des Erlernens der Selbstständigkeit und der Reflektion des Lernprozesses**. Ein **Lerncoach** bereut eine Gruppe von bis zu 7 Schüler*innen.

- Erziehungsberechtigten werden regelmäßig in den Entwicklungsprozess eingebunden und informiert.
- Der **Raum** wird zum **dritten Pädagogen**. Die Lernumgebung des Jahrgang 5 ist auf einer Ebene im Schulgebäude und zuerst einmal ausschließlich für diesen Jahrgang nutzbar. Bei den Überlegungen war es wichtig den unterschiedlichen **Bedürfnissen der Schüler*innen** gerecht zu werden. Es stehen in Summe fünf Räume zur Verfügung, die unterschiedliche Funktionen haben. Das Raumkonzept sieht zudem vor, dass die Lernenden das Schulhaus und weiteres Schulgelände nutzen dürfen, wenn sie einen bestimmten Status im **Graduiertensystem** erreicht haben.
- Die Schüler*innen sind verpflichtet dazu ihren **Aufenthaltort** an einer **Magnettafel zu jeder Zeit anzuzeigen** und einen **Ausweis** mit sich zu führen, der ihren Status im **Graduiertensystem** anzeigt.
- Es stehen im Bereich der zusätzlichen **Förderung** die **Lese-Rechtschreib-Förderung**, **Wahrnehmungsschulung** sowie ein **Dyskalkulie-Förder-Angebot** zur Verfügung. Diese Angeboten werden in die Lernzeiten sowie die **Ganztagszeit** integriert und die **ausgebildeten Lerncoaches** stehen den Schüler*innen zur Verfügung und beraten diese entsprechend.
- Eine **Betreuung** der Schüler*innen in der Schule ist bis 16 Uhr (Montag bis Donnerstag) möglich. Montags, dienstags und donnerstags können Eltern ihre Kinder für das Ganztagsangebot anmelden.
- Zudem ist eine **freiwillige Teilnahme an Arbeitsgemeinschaften (AG)** am Mittwoch und Freitag möglich. Hier stehen aus unterschiedlichen Bereichen Angebote zur Verfügung (z.B. Tennis, Fußball, Tischtennis, Garten, Kreativ, Lego Robotics, usw.).



SuS = Schülerinnen und Schüler
LuL = Lehrerinnen und Lehrer